



F. Heubner

## Funken unter der Asche

Lustspiel von Heinrich Stobitzer

Der Funken unter der Asche — eine Jugendliebe, der die Erfüllung versagt blieb, und die doch im Verborgenen weiterglimmt, um plötzlich nach Jahren wieder aufzulodern. — Sie hatten sich ewige Treue geschworen, aber er ging ins Ausland und sie wurde zu einer Geldheirat gedrängt. Inzwischen ist sie Witwe geworden, sie ist noch jung, reich, schön und eben im Begriff aus reiner Langerweile einen oberflächlichen Gesellschaftsmenschen zu heiraten, der ihr wenigstens jede Laune erfüllen wird. Da taucht gerade zur rechten Zeit der halbvergessene Jugendgeliebte wieder auf. Sie fordert ihre Briefe von damals zurück. Er stellt dagegen nur die eine Bedingung, diese Briefe zuvor noch einmal mit ihr zu lesen. Und aus der Asche der Vergangenheit flackert plötzlich im Herzen der jungen Frau der längst erloschen geglaubte Funke zu neuer Flamme auf.

Aufführung am Donnerstag, den 29. April 8,05 Uhr